

[37498.] Ende September erscheint:

Leidensgeschichte

des

Kleinen Buches

vom

Grossen Bismarck

oder

**Leben und Thaten des Hercules
des XIX. Jahrhunderts.**Preis 2 M. = (2 fr. 50 c.), fest 25 %
u. 13/12, baar 30 % u. 13/12.

Nur fest resp. baar.

Diese ruhige Darlegung der ausserordentlichen Massregeln, welche die Polizeibehörden in Preussen gegen letzterwähnte Broschüre glaubten nehmen zu sollen, verdient umsomehr die allgemeine Aufmerksamkeit, als eine zweite Auflage des „Kleinen Buches“, welches das Pendant zu Hesekiel's Buch vom grossen Bismarck bildet, soeben bei dem Unterzeichneten erschienen ist.

Bitte, zu verlangen.

Bern, August 1877.

E. Magron, Verlag.

Nur auf Verlangen!

[37499.]

In einigen Tagen gelangt zur Versendung Pohl, J., Civilingenieur und Lehrer an der Königl. Baugewerkschule in Siegen, Maschinentheile. Eine Sammlung von Zeichnungen der wichtigsten Maschinentheile mit erläuterndem Text und den nöthigsten Berechnungen. Zum Gebrauche für den Unterricht an Gewerbe- und Handwerkerschulen; sowie zum Selbststudium des praktischen Maschinenbauers. Zweite umgearbeitete und erweiterte Auflage. Mit 52 lithographirten und colorirten Tafeln in Folio. Brosch. in Carton 14 M. ord., 10 M. 50 S. netto u. 13/12.

Käufer dieses anerkannt trefflichen Werkes finden Sie unter Lehrern und Schülern technischer Lehranstalten sowie auch unter praktischen Maschinenbauern, Ingenieuren etc. etc.

Handlungen, die dafür Verwendung haben, bitte ich, zu verlangen, da ich nur so versende.

Achtungsvoll

Leipzig, den 22. September 1877.

J. M. Gebhardt's Verlag
(Leopold Gebhardt).

[37500.] Im October erscheint in unserm Verlage:

Heinr. Büttner,**Golgatha.****Zehn Passionspredigten.**

Zweite Auflage.

H. 8. 193 S. Preis 2 M. ord.,
1 M. 50 S. netto.

Wir bitten, zu verlangen.

Königsberg, 20. September 1877.

Akademische Buchhandlung, Verlag.

[37501.] Am 15. October erscheint:

Musiker-Kalender.

V. Jahrg. 1878.

Elegant in Lwd. geb. mit Deckel-Vignette
von Professor Menzel.

Preis: 1 M. 50 S. mit 33 1/3 % Rabatt.

A cond. bitten mässig zu verlangen.

Handlungen, die noch nicht ihren Bedarf bestellten, wollen dies möglichst schnell thun, da die Expedition nach der Reihenfolge der einlaufenden Bestellungen erfolgt.

Berlin, den 18. September 1877.

Nauck'sche Buchhandlung.

[37502.] München, im September 1877.
Demnächst erscheint:**Die Uhr.**

I. Jahrgang. 1878. 2 Thle. 4 M.

Praktisches Jahr- und Taschenbuch
für Uhrmacher,

herausgegeben von K. Hansen.

In Rechnung 25% und 12 + 1.

Gegen baar 33 1/3 % und 6 + 1.

Von 20 Expl. ab à 2 M. 50 S.

Von 50 Expl. ab à 2 M. 25 S.

Inserate, Facturen zur Ansichtsversendung, Recensionsexemplare, directe Sendungen à cond. in grösserer Anzahl etc. nach Uebereinkunft.

Debit übernehmen die Firmen:

Meyer & Zeller in Zürich f. die Schweiz,
J. Wohlaer in London f. Grossbritannien,
S. Zickel in New-York f. N.-Amerika,
C. Röttger in St. Petersburg f. Russland,
G. Brigola in Mailand f. Italien,
Looström & Co. in Stockholm f. Schweden
u. Norwegen.

Die betr. auswärtigen Handlungen belieben dorthin ihre Bestellungen zu dirigiren, um deren beschleunigte Aufgabe ich allgemein bitte.

Ohne gleichzeitig feste Bestellung liefere ich nichts à cond.!

Ihre recht thätige Verwendung erbittend,
hochachtungsvoll ergebenst

Albrecht Patzig.

[37503.] Ende dieses Monats erscheint in
meinem Verlage:**Deutscher
Universitäts-Kalender
für das Winter-Semester 1877/8.**

Herausgegeben

von

Dr. F. Ascherson,

1. Custos an der Königl. Universitäts-Bibliothek in
Berlin,

unter Mitwirkung von

Dr. W. Seelmann,

Custos an der Königl. Universitäts-Bibliothek in Berlin.

I. und II. Theil zusammen eleg. in
Taschenbuch-Format.

Preis 2 M. 25 S.

II. Theil apart broschirt. Preis 1 M. 50 S.

Dieser Band ist durch die Verzeichnisse der Vorlesungen in Klausenburg und Pest, sowie durch ein vollständiges Docenten-Register bereichert worden.

Ich mache namentlich die Herren Verleger und Antiquare auf den neuen Semesterband aufmerksam, da derselbe behufs Versendung von Prospecten und Katalogen ein treffliches Material bietet.

Ich liefere nach Städten, in denen sich keine Universitäten befinden, nur fest oder baar.

Berlin, 20. September 1877.

Leonhard Simion.

Uebersetzungs-Anzeigen.**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

[37504.]

In den ersten Tagen des October erscheint in unserem Verlage:

Reise durch die Sonnenwelt.**Roman**

von

Julius Verne.

Autorisirte Ausgabe.

(Julius Verne's Schriften XXV. u. XXVI.
Band.)

Octav-Ausgabe. 2 Bände. 35 Bogen.

In illustrirtem Umschlag.

Geh. 3 fl. oe. W. = 5 M. 40 S.

In 2 charakterist. rothen Ganzleinen-
Einbänden 4 fl. oe. W. = 7 M.

Wir versenden durchaus nur auf Verlangen, berücksichtigen also die früheren Fortsetzungen nicht.

Inhalt dieses Werkes:

Durch ein unerhörtes Ereigniß, das Zusammentreffen der Erde mit einem Kometen, werden auf einzelnen von ersterer „abgestreiften“ und durch Meere getrennten Theilen ein französischer Officier mit seinem Burschen, ein Russe nebst seinem Dampfer und der zugehörigen Mannschaft, wenige Engländer, einige Spanier und ein Jude, der sonst schächernd die Küstenstädte des Mittelmeeres bereifte, durch unsere Planetenwelt bis über den Jupiter hinaus geführt. Vergeblich bemühen sie sich, über ihre Lage Klarheit zu erlangen, bis sie einen auf Formentera ebenfalls mitgeführten Gelehrten entdecken, der über die Situation Licht verbreitet. Vereint durchheilen sie den Weltraum, durchschneiden mit dem Kometen erst die Bahn der Venus, dann, nach Passirung der Sonnen-nähe, die der Erde, des Mars, bekommen in der Zone der kleinen Planeten einen weiteren Begleiter, nähern sich dem Jupiter, schweben über diesen hinaus, leiden unter der furchtbaren Kälte des Weltraumes, vor deren tödtlichen Folgen sie nur das Feuer eines Vulkans bewahrt, und kehren nach gerade einem Jahre in elliptischer Bahn zurück, um der Erde nach einem zweiten Jahre wieder zu begegnen und, mittelst Ballon aus der Atmosphäre des Kometen in die der Erde „hinübergleitend“, zu den Thronen zurückzukehren. Ueberall ist den veränderten physikalischen Verhältnissen, wie sie auf einem kleineren Weltkörper eintreten mußten, unter steter Beifügung des „Warum?“ Rechnung getragen. Der gelehrte Astronom schüttet freigebig seine Kenntnisse aus und läßt